

Konzeption ökumenischer Arbeit



KANYANGEREKO

Evangelischer Kirchenkreis
Gladbeck · Bottrop · Dorsten



Die evangelische Kirche in Gladbeck, Bottrop und Dorsten arbeitet unter dem Leitwort:

Aus gutem Grund. Gott ehren und den Menschen dienen.

Die weltweite Ökumene ist in unserem Kirchenkreis von Anfang an im Blick gewesen. Ein deutlicher Ausdruck dieses Bewusstseins ist die Begründung einer Partnerschaft mit dem *Jimbo la Mashariki* in Tansania im Jahr 1991.

Im Jahr 2020 hat die westfälische Landeskirche zum ersten Mal Mittel für einen Ökumene-Fond im Kirchenkreis zur Verfügung gestellt. Der Ausschuss für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung des Kirchenkreises hat sich seitdem immer wieder mit der Verteilung dieser Gelder beschäftigt.

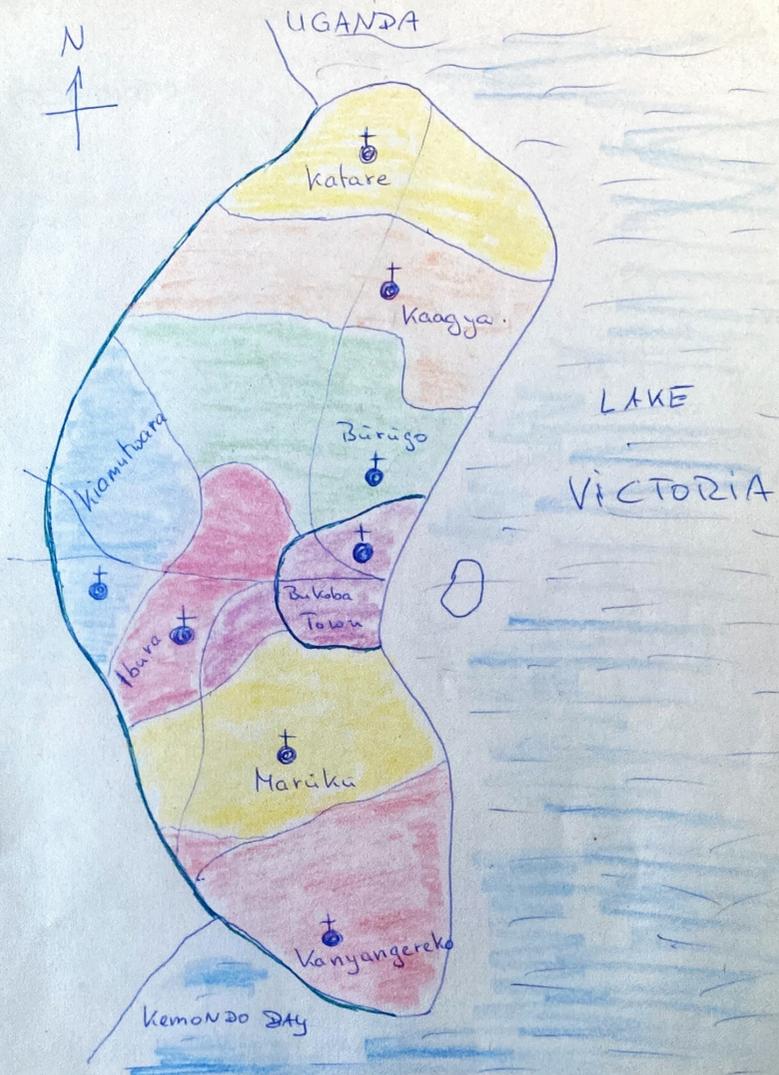
Im Kirchenkreis wollen wir insbesondere drei Schwerpunkte fördern: Tansania, Ökumene vor Ort und Aktuelles.

/ Tansania

Unser Partnerkirchenkreis Mashariki liegt im Nordwesten Tansanias am Westufer des Viktoriasees. Der Kirchenkreis besteht mittlerweile aus elf Gemeinden, jede Gemeinde ist noch einmal in drei bis fünf Bezirke untergliedert. Die meisten Bezirke haben auch ihre eigene Kirche. Der Kirchenkreis gehört zur Nordwest-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania mit Sitz in Bukoba (NWD-ELCT).

Seit Begründung der Partnerschaft 1991 hat es viele Begegnungsreisen gegeben, zuletzt hat im August 2023 eine Delegation aus dem Superintendenten und drei weiteren Personen die Partner besucht. Bei dem Besuch sind im Gespräch mit dem tansanischen *partnership committee* Projekte identifiziert worden, die in Zukunft – beginnend mit dem Jahr 2024 – finanziell unterstützt werden sollen.





Jimbo La Mashaniki

Eine weitere Unterstützung ergibt sich durch die Stiftung Stellwerk im Kirchenkreis, die regelmäßig in einen Schulfonds in tansanischer Verwaltung einzahlt und so den Schulgang von jungen Menschen unterstützt. Das *partnership committee* wählt die Stipendiaten selbst aus. Die Mittel dafür stammen aus einer Zustiftung, die explizit die Zusammenarbeit mit Ländern im globalen Süden fördern möchte.

Baumpflanz-Projekt

Seit mehr als zehn Jahren gibt es in der Diözese, zu der unser Partnerkirchenkreis gehört, ein Projekt für den Klimaschutz: ein Aufforstungsprogramm! Sowohl durch den Kirchenkreis als durch die elf Gemeinden werden auf kirchlichen Grundstücken junge Bäume gepflanzt. Viele Gemeindegruppen sind daran beteiligt. Es werden sowohl Obstbäume und auch einige schnellwachsende Kiefern-Arten gepflanzt. Dabei werden bewährte heimische Arten ebenso verwendet wie neue, trockenheitsresistente Baumarten. Neben dem Aspekt des Klimaschutzes gibt es auch den Aspekt des Einkommens: Der Verkauf des Holzes schnellwachsende Bäume (z. B. Eukalyptus) stellt eine zusätzliche Einnahmequelle für den Kirchenkreis und die Gemeinden dar.

Um dieses Projekt zu intensivieren, braucht es vor allem eine Anschubfinanzierung. Damit kann Personal bezahlt werden, das die Grundstücke vorbereitet, und die Bäume pflanzt. Zudem müssen die Setzlinge von den Baumschulen zu den Gemeindebezirken transportiert werden. Transportkosten haben sich auch in Tansania aufgrund der Inflation erheblich verteuert. Es braucht außerdem Menschen, die sich vor allem in der ersten Zeit um die jungen Setzlinge kümmern, sie wässern und düngen.

Mobilität

Dem *district pastor* im Partnerkirchenkreis steht ein Auto zur Verfügung. Es ist in die Jahre gekommen und muss mittel- bis kurzfristig ersetzt werden. Das *partnership committee* im Partnerkirchenkreis wird deshalb

nach einem guten Gebrauchtwagen schauen. Falls ein solcher nicht zu bekommen ist, kann die Überlegung auch dahin gehen, ein neues Auto anzuschaffen. Weil die Mobilität des Superintendenten und seines Teams für die gute Leitung des Kirchenkreises entscheidend ist, möchten wir im Rahmen eines zweckgebundenen Sonderpostens Mittel beiseite legen, um uns mit einem größeren Betrag an der Anschaffung des neuen Wagens zu beteiligen.

Bethania-Kleinkredite

Bethania-Gruppen entsprechen der deutschen Frauenhilfe. Die meisten Bethania-Gruppen haben ein eigenes Kleinkredit-System (Hiza-Projekt). Die Frauen können sich Geld leihen, um Handarbeiten und landwirtschaftliche Produktion vorzufinanzieren. Es ist eine Stärkung der Mikrowirtschaft und vor allem der Rolle der Frauen. Um dieses gute System effektiver zu machen, wollen wir im Rahmen einzelner Pilotprojekte durch einen Zuschuss die Menge der verfügbaren Gelder erhöhen, so dass mehr Frauen Kredite aufnehmen können.

Diakonische Einrichtungen

In der Nord-West-Diözese gibt es einige diakonische Einrichtungen und auch der Partnerkirchenkreis unterhält eine gute diakonische Arbeit. Dazu gehören das Haus für Straßenkinder „Tumaini“ in Bukoba sowie das Waisenhaus in Ntoma. Beide Einrichtungen leiden unter chronischer Unterfinanzierung, weil sich internationale Partner, die in der Vergangenheit einen Großteil der Kosten deckten, langsam zurückziehen. Neben projektbezogenen Zuschüssen aus Ökumenemitteln wollen wir auch Spenden für Tumaini und das Waisenhaus in Ntoma sammeln.



// Ökumene vor Ort

Interkulturelle Woche in Bottrop

Seit einigen Jahren wird in Bottrop während der bundesweiten Interkulturellen Woche (immer Ende September) in Kooperation von evangelischer, römisch-katholischer und altkatholischer Kirche ein Programm mit verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Auch die Internationalen Wochen gegen den Rassismus im Frühjahr werden mit einem entsprechenden Programm begleitet.

Menschen, die in unserer Stadt Zuflucht gefunden haben und Menschen, die eine vielfältige Gesellschaft befürworten, sollen Möglichkeiten der Begegnung finden und hoffentlich darüber hinaus eine Basis mitgestalten, die eine erneuerte Grundlage für das Zusammenleben in dieser Stadt und über ihre Grenzen hinaus sein soll. Mit Zuschüssen aus den Ökumenemitteln fördern wir beide Veranstaltungen und ähnliche Projekte in den drei Städten des Kirchenkreises.

Projekt „Nadeshda“

Der Verein Bobbies e.V. (Bottroper Bürger begeistert im Einsatz) vermittelt pensionierte Handwerker zu entsprechenden Arbeitseinsätzen. Der Verein entstand aus einer Initiative, an der auch die evangelische Kirche beteiligt ist. Die Bobbies unterstützen seit Jahren Projekte in der Stadt Wilejka in Weißrussland. Dort ist Mitte der 1990er Jahre das Rehabilitations- und Erholungszentrum „Nadeshda“ für Kinder aus der Region von Tschernobyl entstanden. Vor der Corona-Pandemie und wieder in diesem Jahr sind Arbeitsbesuche in Nadeshda durchgeführt worden, um Holzhäuser aufzubauen und die elektrische Versorgung professionell zu installieren. Solche Besuche sollen auch in Zukunft organisiert und aus Ökumenemitteln bezuschusst werden.



Weltgebetstag

In allen drei Städten des Kirchenkreises gibt es Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag. Der Weltgebetstag schärft den Blick für die Herausforderungen der Frauen und der Kirchen in den jeweiligen Weltgebetstagsländern. Als ein wichtiger Bestandteil der ökumenischen Frauenarbeit wird der Weltgebets von den Frauengruppen in den Gemeinden wahrgenommen. Die Angebote im Bereich des Weltgebetstags finanzieren sich in der Regel durch die Gruppen vor Ort, aber für besondere Projekte soll die Möglichkeit des Zuschusses aus Ökumene-Mitteln bestehen.

Fairer Handel

Der Faire Handel ist in den meisten Gemeinden des Kirchenkreises ein wichtiger Arbeitsbereich. In Bottrop-Altstadt, Bottrop-Kirchhellen und Dorsten-Altstadt gibt es einige Eine-Welt-Gruppen und -Initiativen.

Ökumenische Begegnungsreisen

Es gibt verschiedene Ideen für ökumenische Begegnungsreisen, besonders in europäischen Ländern: die Gemeinde Dorsten-Holsterhausen hat Kontakte in die Stadt Ballyclare in Nordirland, andernorts bestehen lose Kontakte nach Argentinien, Schweden, Ungarn und Österreich. Auch die Partnerschaft der Landeskirche mit der Waldenserkirche in Italien wäre ein lohnendes Besuchsprojekt – hier gehen die Überlegungen weiter.

Es wäre sicher lohnenswert, Kontakte zu christlichen Gemeinden in den jeweiligen Partnerstädten unserer drei Städte aufzunehmen.

/// Aktuelles

In den drei zurückliegenden Jahren haben wir immer wieder Mittel für aktuelle Anfragen zur Verfügung gestellt, zum Beispiel für Corona-Hilfen im Partnerkirchenkreis in Tansania, für die medizinische Flüchtlingshilfe Bochum, für Brot für die Welt, für erlassjahr.de oder für den Verein Ayuda (dieser Verein unterstützt Projekte mit Kindern in Argentinien). Vor Ort im Kirchenkreis werden einzelne kleine Projekte gefördert, zum Beispiel ein Menschenrechts-Projekt im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024. Im Einzelfall sollen junge Menschen einen Beitrag zu ihrem evangelischen Freiwilligendienst bekommen können.

Fotos: Titel: Die lutherische Kirche in Kyangereko, Tansania, Riesenberg; Seite 3: Der Männerchor der Gemeinde Lwangono, Tansania, Riesenberg; Seite 4: Karte des Partnerkirchenkreises, Quelle unbekannt; Seite 7: Das Waisenkinderheim in Ntoma, Tansania, Riesenberg; Seite 9: Eröffnung der Interkulturellen Woche 2023, Bottrop, Bokelmann

Spendenkonto für ökumenische Projekte:

IBAN DE42 3506 0190 2001 0620 10

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank (BIC GENODED1DKD)

Überweisungszweck: 31100/380001

Evangelischer Kirchenkreis
Gladbeck · Bottrop · Dorsten



Ev. Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten
Humboldtstr. 15
45964 Gladbeck
Telefon (0 20 43) 279-350
www.kirchenkreis.org

Stand: 03/2024